# STADT LAUFFEN AM NECKAR KREIS HEILBRONN

#### NEUBAU 3 MEHRFAMILIENHÄUSER CHARLOTTENSTRASSE FLURSTÜCK NR. 12108/1

#### **BEMESSUNG DES RETENTIONSRAUMS**

EINLEITUNGSBESCHRÄNKUNG DER STADT LAUFFEN AM NECKAR: DROSSELABFLUSS Q<sub>Dr</sub> = 2 I/s, ÜBERLAUFHÄUFIKEIT n=0,033 (T =30a)

AUFGESTELLT: Bietigheim-Bissingen, 02.10.2023/Bar i.A.

gez. Diomede Baransegeta

## Rauschmaier Ingenieure GmbH

Verkehrsanlagen • Siedlungswasserwirtschaft • Ingenieurvermessung Bauleitplanung • Grün- und Sportanlagen

Sucystr. 9

74321 Bietigheim-Bissingen

Tel. 07142/9534-0

Fax /9534-70



## INHALTSVERZEICHNIS

	Inhalt		Seite
		nleitungsbeschränkung	
	2 Be	rechnungen	3
	2.1	Regenspenden	3
	2.2	Abflussbeiwert C <sub>m</sub> nach DIN 1986-100:2016-12	4
	2.3	Abflusswirksame Flächen	4
	2.4	Bemessung des Rückhalteraums bei Einleitungsbeschränkung	5
	2.4	1.1 Ermittlung des erforderlichen Volumens Vrück für 30-jährliches Ereignis	5
•	2.5	Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100	6
	3 Zu	isammenfassung	6

## 1 Einleitungsbeschränkung

Die Stadt Lauffen am Neckar beschränkt die maximale Einleitungsregenwassermenge auf 2 l/s Aus diesem Grund ist eine Rückhaltung erforderlich. Die Bemessung des Rückhalteraums erfolgt gemäß DWA-A117.

#### 2 Berechnungen

#### 2.1 Regenspenden

Die Regenspenden liegen für die Stadt Ludwigsburg gemäß Kostra-DWD 2020 bei r10, 2 = 195,0 l/s\*ha und r10,30 = 375,0 l/s\*ha.

#### KOSTRA-DWD 2020

Nach den Vorgaben des Deutschen Wetterdienstes - Hydrometeorologie -



#### Niederschlagsspenden nach KOSTRA-DWD 2020

Rasterfeld Ortsname : Spalte 131, Zeile 182 : Lauffen am Neckar (BW) INDEX\_RC

: 182131

Bemerkung : Zuschlag :

. : Zuschlag Toleranzwert UC

Die angezeigten Werte enthalten den gewählten Zuschlag auf die DWD-Ausgangswerte.

Dauerstufe D			Nieders	chlagspenden	rN [l/(s·ha)] je V	Vie derkehrinter	vatl T [a]			
	1 a	2 a	3 a	5 a	10 a	20 a	30 a	50 a	100 a	
5 min	220,0	270.0	300,0	343,3	403,3	466.7	510,0	563,3	640,0	
10 mln	155,0	195,0	218,3	250,0	295,0	343,3	375,0	416,7	473,3	
15 mln	125,6	157,8	176,7	203,3	241,1	277.8	305,6	335,6	385,6	
20 mln	107.5	135,0	150,8	172,5	204,2	236.7	259,2	286.7	329,2	
30 mln	83,3	104.4	117,2	134,4	159,4	165,0	201,7	224.4	255,0	
45 min	63,7	0,08	90,0	103,0	122,2	141.9	154.4	171.9	195,6	
60 mln	52.2	65,3	73,6	84,4	100,0	116,1	126,4	140,6	159,7	
90 min	39,1	48,9	55.2	63,3	75.0	67,0	94,6	105.4	119,6	
2 h	31,8	39,4	44,4	51,0	60,3	70,3	76,8	84,9	97.2	
3 h	23,4	29,4	33,0	37,9	44.8	52,1	56,8	62,6	71.8	
4 h	18,8	23,5	26,5	30,4	36.0	41,9	45,5	50,6	57,6	
6 h	13,6	17,3	19,5	22.4	26.4	30,7	33,4	37,3	42,3	
9 h	10.2	12,7	14,3	16,4	19,4	22,6	24,6	27,1	31,0	
12 h	8.1	10,1	11,4	13,1	15,5	16,1	19,6	21,9	24.9	
18 h	6,0	7.5	8,4	9,6	11,4	13.2	14.4	16,0	18,2	
24 h	4,8	6,0	6.7	7,7	9.1	10,6	11,5	12,8	14,6	
48 h	2,9	3,6	4,0	4,6	5,4	6,3	6,8	7,6	8.6	
72 h	2,1	2,6	2,9	3,4	4,0	4,6	5,0	5,5	6,3	
4 d	1.7	2,1	2,4	2,7	3.2	3.7	4.0	4.5	5,1	
5 d	1,5	1,8	2,0	2,3	2,7	3,1	3,4	3,8	4,3	
6 d	1,3	1,6	1,8	2,0	2,4	2,7	3,0	3,3	3,8	
7 d	1,2	1,4	1,6	1,8	2,1	2,4	2,7	3,0	3,4	

#### Legen

Wiederkehrintervall, Jährlichkeit in [a]: mittlere Zeitspanne, in der ein Ereignis einen Wert einmal erreicht oder überschreitet

Dauerstufe in [min, h, d]: definierte Niederschlagsdauer einschließlich Unterbrechungen

rN Niederschlagsspende in [V(s-ha)]

## 2.2 Abflussbeiwert C<sub>m</sub> nach DIN 1986-100:2016-12

- Dachfläche

 $C_m = 0.90$ 

- befestigte Fläche (Hoffläche)

 $C_m = 0.60$ 

- Grünfläche

 $C_m = 0,10$ 

#### 2.3 Abflusswirksame Flächen

Flächenbezeichnung		Flächengröße	Abflußbeiwert	Abflusswirksame Fläche
		[m²]	C <sub>m</sub>	[m²]
Dachfläche		1718,00	0,90	1546,20
Befestigte Fläche				
(Hoffläche)		512,00	0,60	307,20
Grunfläche		2.314,00	0,10	231,40
Sui	nme	4544,00,00		2084,80

Die gesamte abflusswirksame Fläche beträgt **2084,80 m²** und die Grundstücksfläche **Ages=4544,00 m²**.

#### 2.4 Maßgebende kürzeste Regendauer gemäß DWA-A118

Tabelle 4: Maßgebende kürzeste Regendauer in Abhängigkeit von mittlerer Geländeneigung und Befestigungsgrad

mittlere Geländeneigun	Befestigung	kürzeste Regendauer	
- 10/	≤ 50 %	15 min	
< 1 %	> 50 %	10 min	
1% bis 4%		10 min	
> 4 %	≤ 50 %	10 min	
~ 4 70	> 50 %	5 min	

Die maßgebende kürzeste Regendauer in diesem Fall beträgt 10 Minuten

### 2.4 Bemessung des Rückhalteraums bei Einleitungsbeschränkung

Die Stadt Lauffen am Neckar beschränkt die maximale Einleitungsregenwassermenge auf 2 l/s. Aus diesem Grund ist eine Regenwasserrückhaltung erforderlich.

## 2.4.1 Ermittlung des erforderlichen Volumens Vrück für 30-jährliches Ereignis

Die Bemessung erfolgt gemäß DWA-A117 mit dem einfachen Verfahren (siehe DIN 1986-1000:2016-12)

 $V_{S,U} = (r_{D,n}-q_{DR,r}) * D * f_z * f_A * 0,06 [m^3/ha]$ 

Vs,u = Spezifisches Speichervolumen, bezogen auf Au [ m³/ha]

rD,n = Regenspende der Dauerstufe D und der Häufigkeit n =0,033 [l/s.ha]

qdr,r,u = Regenanteil der Drosselabflussspende, bezogen auf Au [l/s.ha]

D = Dauerstufe [min]

fz = Zuschlagsfaktor nach Tabelle 2 (DWA-A117)

1,20

fA= Abminderungsfaktor nach Tabelle 3 (DWA-A117)

0,98

	Regenspend		_	
Regendauer	е	Drosselabfluß	Differenz	
in min	[l/s.ha]	qdr,r,u		Vs,u
	n=0,033	[l/s.ha]	[l/s.ha]	[m³/ha]
5	510,00	9,59	500,41	176,54
10	375,00	9,59	365,41	257,83
15	305,60	9,59	296,01	313,29
20	259,20	9,59	249,61	352,25
30	201,70	9,59	192,11	406,65
45	154,40	9,59	144,81	459,79
60	126,40	9,59	116,81	494,51
90	94,60	9,59	85,01	539,83
120	76,80	9,59	67,21	569,05
180	56,80	9,59	47,21	489,64

V = Vs,u *Au	=119 m³ erf. Volumen	

## 2.5 Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100

Nach Abschnitt 14.9.2 der DIN 1986-100 ist für Grundstücke größer als 800 m² abflusswirksamer Fläche ein Sicherheitsnachweis gegen schadlose Überflutung mit einem 30-jährlichen Regenereignis zu führen. Es muss nachgewiesen werden, dass die Differenz zwischen der anfallenden Regenwassermenge bei einem 30- jährlichen Regenereignis und dem 2- jährlichen Bemessungsregen schadlos auf dem Grundstück zurückgehalten werden kann.

### Die Berechnungsformel lautet:

$$V_{\text{R\"{u}ck}} = \left(r_{(\text{D},30)} \cdot A_{\text{ges}} - \left(r_{(\text{D},2)} \cdot A_{\text{Dach}} \cdot C_{\text{s},\text{Dach}} + r_{(\text{D},2)} \cdot A_{\text{FaG}} \cdot C_{\text{s},\text{FaG}}\right)\right) \cdot \frac{D \cdot 60}{10\,000 \cdot 1\,000} \tag{20}$$

Dabei ist

 $V_{
m R\"uck}$  die zur

ückzuhaltende Regenwassermenge, in Kubikmeter, (m³);

die kürzeste maßgebende Regendauer, in Minuten, (min), für die Bemessung der Entwässerung außerhalb der Gebäude nach DWA-A 118:2006, Tabelle 4, sonst D = 5 min für einen Berechnungsregen, dessen Jährlichkeit einmal in zwei Jahren nicht unterschritten werden darf (siehe A.2, Tabelle A.2);

C<sub>s</sub> der Spitzenabflussbeiwert (siehe Tabelle 9);

A<sub>Dach</sub> die gesamte Gebäudedachfläche, in Quadratmeter, (m²);

 $A_{\mathrm{FaG}}$  die gesamte befestigte Fläche außerhalb der Gebäude, in Quadratmeter, (m $^2$ );

 $A_{\text{ges}}$  die gesamte befestigte Fläche des Grundstücks, in Quadratmeter, (m²), d. h.  $A_{\text{ges}} = A_{\text{Dach}} + A_{\text{FaG}}$ 

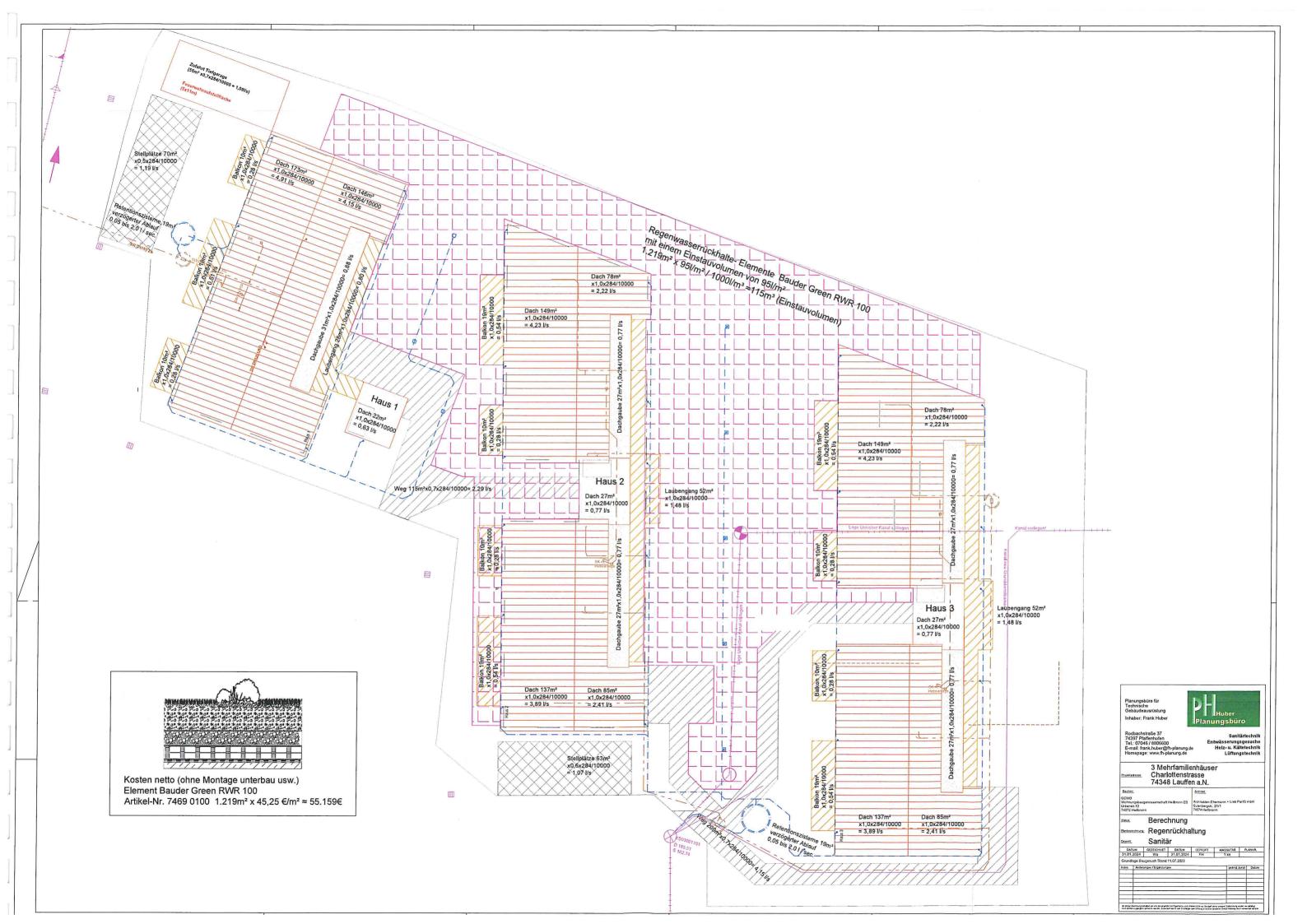
ANMERKUNG Aufgrund der großen Wiederkehrzeiten ( $T = 30 \, a$ ) wird für den Überflutungsnachweis der Spitzenabflussbeiwert  $C_s$  verwendet.

Die zurückzuhaltende Regenwassermenge Vrück beträgt V<sub>rück</sub>=77,85 m³].

Gemäß DIN 1986-100 ist das größere Volumen maßgebend, das sich entweder aus dem Überflutungsnachweis oder einer Einleitungsbeschränkung ergibt.

#### 3 Zusammenfassung

Durch die Einleitungsbeschränkung der Stadt Lauffen am Neckar auf 2 l/s ergibt sich ein Retentionsvolumen für eine Überlaufhäufigkeit n= 0,033 (T= 30 Jahre) von **V= 119 m³** 



## PLANUNGSBÜRO HUBER, PFAFFENHOFEN

BV Charlottenstr. 131 / 1-3 in 74348 Lauffen am Neckar Erläuterungsbericht zum Überflutungsnachweis Seite : 1 Pr. Nr. 02.02.2024

#### **Bauvorhaben**

Im Auftrag von der GEWO Wohnungsbaugenossenschaft Heilbronn eG in der Urbanstraße 12 in 74072 Heilbronn, entsteht in der Charlottenstr. 131 / 1-3 in 74348 Lauffen ein Neubau mit 3 Mehrfamilienhäusern mit 59 Wohneinheiten auf einer Tiefgarage.

Den Berechnungen wurden die Starkniederschlagshöhen und -spenden KOSTRA-DWD-2020 (Rasterfeld 183131) zugrunde gelegt.

Flurstück 12108/1

≈ 4.539m<sup>2</sup>

Tiefgaragenfläche

≈ 3.244m<sup>2</sup>

Oberflächen- / Niederschlagswasser

Dachflächen mit (C 1)

Haus 1 438m² Haus 2 640m² Haus 3 640m²

Befestigte Flächen Wege (C 0,7)

Zufahrt TG, Wege (C 0,7)

Haus 1,2 u.3 379m<sup>2</sup>

Stellplätze (C 0,6)

Haus 1 u. 2

133m<sup>2</sup>

Erläuterung Retention

#### Tiefgaragendecke:

Der Belag der TG wird so ausgebildet, dass das anfallende Wasser zurückgehalten wird. Die BauderGREEN Elemente, halten den Regenwasserabfluss von der TG Decke und drosseln somit den Abfluss, somit kann die Überlastung der Kanalisation effektiv verhindert werden.

Maßnahmen:

Auf der TG Decke werden 1.219m² mit dem Hohlraumelement zur temporären Regenwasser-Rückhaltung in gefällelosen Dachkonstruktionen ausgelegt.

BauderGREEN RWR 100

max. Einstauvolumen

95l/m<sup>2</sup>

Einstauvolumen bei 1.219m²

≈115m³

#### Dachflächen:

Die Dachflächen werden zusätzlich über zwei Retentionszisternen mit verzögertem Ablauf an der Kanalisation angeschlossen.

Zwei Retentionszisternen mit je

19m³ (gedrosseltem Ablauf 2,0 l/s)

#### Zusammenfassend

Bei oben genanntem Projekt (Charlottenstraße 1311-3 in Laufen a.N.) wurde durch das Stadtbauamt nach Berechnung (Büro Rauschmaier) eine Rückhaltung von 119m³ gefordert.

Eine Enleitungsbeschränkung wurde mit 2,0l/s durch das Stadtbauamt ebenfalls vorgegeben.

Die vom Stadtbauamt geforderten 119m³ Rückhaltevolumen können durch Rückhalteelemente 95l/m² auf der TG Decke (115m³) und mit den beiden Retensionszisternen je 19m³ (38m³) hergestellt werden.

Die Rückhaltefläche könnte um Kosten zu sparen auf ≈853m² verringert werden.